

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 1½ Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

Verkaufsanträge.

[45872.] Ein blühendes, im besten Betriebe sich befindendes Sortimentsgeschäft mit höchst solider Kundschaft in einer bedeutenden Stadt Ostpreußens ist wegen Todesfall sofort zu verkaufen. Zahlungsfähige Käufer, welche bei Uebernahme des Geschäfts eine baare Anzahlung von 5000 Thln. leisten können, wollen ihre Adressen gef. unter P. B. an Herrn F. Boldmar in Leipzig einjenden.

[45873.] In einem größeren rheinischen Badeorte ist eine im besten Aufblühen begriffene Buch-, Kunst-, Musikalien- u. Schreibmaterialien-Handlung, mit großem werthvollen Lager, neuer eleganter Ladeneinrichtung, einer deutschen, französischen u. englischen Leihbibliothek mit Journallezirkel Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Da die Frequenz des Bades sich jährlich steigert, so dürfte das Geschäft für einen bemittelten, strebsamen Buchhändler eine günstige Acquisition bieten. Adressen unter F. G. 30. befördert Aug. Volkering in Leipzig.

[45874.] Eine seit langen Jahren bestehende größere Buch- u. Kunsthandlung im Ausland ist Familienverhältnisse halber im Frühjahr zu verkaufen.

Darauf reflectirende zahlungsfähige Käufer, welche geneigt wären, erst als Geschäftsführer gleich oder zum 1. Januar in dasselbe einzutreten, um es kennen zu lernen, werden gebeten, ihre Offerten unter A. A. # 1. an die Exped. d. Bl. einzusenden.

[45875.] In einer preussischen Provinzial-Hauptstadt ist ein lebhaftes Sortiments- u. Antiquariats-Geschäft, welches einen Jahresumsatz von ca. 30,000 Thln. erzielte, mit bedeutendem Lager zu verkaufen. Reflectenten, welche über größere Capitalien verfügen, belieben ihre Adressen unter Chiffre G. G. # 17. an Herrn F. Boldmar in Leipzig einzusenden.

Fertige Bücher u. s. w.

[45876.] Soeben erschien die 2. Auflage vom:
Weltausstellungs-Album.

Erinnerung an Wien
1873.

Mit beschreibendem Texte

von
Franz Weller.

Illustriert von P. Katzler u. E. Juch.
Preis: 24 N^g ord. — 16 N^g netto baar.

A cond. kann ich nichts mehr liefern.

Achtungsvoll

Wien, November 1873.

R. v. Waldheim.

„Das Kunsthandwerk.“

[45877.] Sammlung
muster-giltiger kunstgewerblicher
Gegenstände aller Zeiten.

Herausgegeben

von

Dr. Bucher und A. Gnauth.

I. Jahrgang.

3. Heft.

Am 1. December bringe ich das dritte Heft meines Unternehmens zur Versendung. Als Beweis für die Absatzfähigkeit führe ich an, daß

R. Wittwer in Stuttgart 63/56,

E. Steiger in New-York 49/42 (deutsche Ausgabe),

Gerold & Co. in Wien 42/36

J. Weise's Hofbuchhdlg. in Stuttgart 42/36

an Fortsetzung bestellten. Gleichzeitig erscheint eine englische und eine amerikanische Ausgabe.

Die Kritik hat das Unternehmen einstimmig als epochemachend auf dem Gebiete des Kunstgewerbes begrüßt.

Das dritte Heft wird enthalten:

1. Antiker Goldschmuck, aus der Eremitage in Petersburg. — 2. Schrank (Untertheil) aus dem Museum vaterländischer Alterthümer in Stuttgart. — 3. Venetianische Gläser aus dem K. K. oesterr. Museum f. Kunst u. Industrie in Wien. — 4. Eisenbeinschnitzereien aus der Stiftsbibliothek in St. Gallen. — 5. Gothisches Ornament von einem Altar des B. Zeitblom, aus der Wallfahrtskirche auf dem Steerberg bei Gaildorf. — 6. Armsessel aus dem Besitz Sr. K. H. des Kronprinzen von Deutschland. — 7. Leinene Tischdecke vom Jahre 1582, gestickt. Farbenblatt.

Sie werden daraus ersehen, daß die Redaction keine Mühe scheut, einen künstlerisch wie geschichtlich interessanten Stoff zusammenzutragen. Die Holzschnitte der obigen Lieferung dürfen sich dem Besten an die Seite stellen, was in Deutschland geleistet wurde.

Von einer großen Anzahl von Handlungen fehlen mir noch die Bestellungen. Täglich einlaufende Zettel aus ganz kleinen Städten beweisen mir, daß sich überall Absatz erzielen läßt. Ich bitte um Ihre Verwendung.

Achtungsvoll

Stuttgart, 18. November 1873.

W. Spemann.

Für das Weihnachtslager

[45878.] empfehle:

Kleine Leute.

Illustr. Kinderzeitung. Band I—V. Eleg. cartonnirt. Preis 1 ¹/₆ 10 N^g ord., 27 N^g netto.

Band I—III. wegen Mangels an Exempl. nur noch fest. Band IV. u. V. steht à condition zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 26. November 1873.

Wilhelm Opetz.

Courantester Weihnachts-Artikel.

[45879.]

J. H. Bukertort's
Blindlings-Schachspiel

VON

A. Anderffen.

Bekanntlich ist Dr. Zukertort der Löwe des Tages in London, und Prof. Anderffen der bedeutendste Schachspieler Deutschlands.

Das so schwer aussehende Spiel wird deswegen von Unkundigen noch immer als ein Wunder angestaunt, während es in mancher Beziehung leichter ist, als das gewöhnliche Schachspiel.

Das Spiel ist so einfach und leicht, daß selbst der schwächste Schachspieler nach dem Buche das Blindlings-Schachspiel erlernen kann, daher setzten denn auch einige Handlungen kürzlich bei dem unglaublich billigen Preise von 15 S^h inclusive Schachbrett bis zu 50 Expl. ab.

Ein Probe-Exemplar liefere ich für nur 10 S^h, und für nur 2 ¹/₆ sende ich 7 Stück auch mit directer Post franco bei Einjendung des Betrages.

Jedem Exemplar ist ein Schachbrett beigegeben, aber gerade wegen dieser Schachbretter kann ich leider nicht à cond. liefern.

Machen Sie also gütigst einen Versuch, und Sie werden finden, daß bei der Berühmtheit der Autoren, der leichten Erlernung des Blindlings-Schachspiels, der Neuheit des Themas und dem überaus billigen Preise des Buches inclusive Schachbrett es kaum einen couranteren Weihnachts-Artikel gibt.

Hochachtungsvoll

Berlin, Ende November 1873.

E. Schweigger'sche Hof-Buchhdlg.

Weihnachtsartikel.

[45880.]

Bis 60% Rabatt.

An alle diejenigen geehrten Handlungen, welche verlangten, versandte ich pro nov. die 3 neuen

Fed. Hinzler'schen Jugend-
schriften

mit bunten Bildern in höchst eleg. Einbänden mit Umschlag in

prachtvollem Farbendruck.
Sommerreise mit 20 Bildern. 2 ¹/₆ 10 N^g ord.
Käthens Leid u. Freud. } à 1 ¹/₆ 20 N^g
Thierpark. } ord.

R a b a t t :

In Rechnung 40%, baar 50%, fest und baar 7/6 und 20/16 auch gemischt.
20/16 mit 50% ergeben 60% Rabatt.

Diejenigen geehrten Handlungen, welche bis jetzt nicht verlangten, bitte ich, umgehend verlangen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Leipzig.

G. Hermann.